

Weiterbildungsempfehlungen Sozialdiakonie

a+w
o p f
pwb
a+w
o p f
pwb
2011

Weiterbildungsempfehlungen im Handlungsfeld Diakonie

Herausgegeben vom Diakonatsrat der Deutschschweizerischen Diakonatskonferenz

Erarbeitet von der interkantonalen AG Weiterbildungsempfehlungen Diakonie der evangelisch-reformierten Kirchen AG, BE-JU-SO, SG, ZH

Im Internet: www.weiterbildungkirche.ch > Sozial-Diakonie

Vorbemerkungen zu den Weiterbildungsempfehlungen

Zielgruppe

Die Empfehlungen stammen aus der Beratungspraxis für Weiterbildung von Sozialdiakoninnen und Sozialdiakonen und sind auch speziell für diese Berufsgruppe. Viele der Angebote stehen jedoch auch Pfarrpersonen offen, die eine Vertiefung im Bereich der Diakonie für ihren beruflichen Alltag suchen.

Grundsätzliches

Die Planung von Weiterbildung braucht Zeit. Idealerweise ist sie verknüpft mit einem jährlichen Beurteilungs- und Fördergespräch mit der vorgesetzten Person. Diese Empfehlungen berücksichtigen ausschliesslich Kurse ab einer Dauer von ca. einer Woche. Kürzere und kurzfristig angebotene Kurse finden sich auf www.weiterbildungkirche.ch > Sozial-Diakonie

Die folgende Übersicht von Empfehlungen und Hinweisen soll zur vertieften Auseinandersetzung mit der beruflichen Weiterbildung anregen.

- Diakonie ist soziales Handeln aus dem Evangelium im Kontext der Kirche und der Gesellschaft.
- Die Weiterbildung dient der Erhaltung und Vertiefung beruflicher Kompetenzen im Handlungsfeld Diakonie.
- Durch Weiterbildung soll die Wirksamkeit des diakonischen Handelns gestärkt werden.

Horizonte erweitern

Es wird empfohlen, bewusst Bildungsangebote auch ausserhalb der eigenen bisherigen Aus- und Weiterbildungs-Erfahrung zu suchen.

Neben Weiterbildungen sind auch berufsbegleitende Ausbildungen z.B. an Fachhochschulen für Soziale Arbeit in Betracht zu ziehen. Die zunehmende Flexibilisierung und Modularisierung der Ausbildungsgänge machen solche Ausbildungen auch für Personen in der zweiten Lebenshälfte attraktiv.

Neben Fachhochschulen gibt es eine grosse Palette von privaten Anbietern qualifizierter Weiterbildungen.

Für eine Langzeitweiterbildung empfiehlt es sich, als ersten Schritt ein Beratungsgespräch mit der kirchlichen Fachstelle oder Ansprechperson zu führen.

Anerkennung

Zunehmend wichtig wird für Berufsleute die Anerkennung ihrer Weiterbildung in einem grösseren, über die Kirche hinausreichenden Kontext. Bei der Wahl einer Weiterbildung ist diesem Umstand entsprechend Beachtung zu schenken.

Begriffsklärung:

- **CAS / ZLG** stehen für Certificate of Advanced Studies / Zertifikatslehrgang. CAS / ZLG lösen den teilweise noch verwendeten Begriff der bisherigen Nachdiplomkurse (NDK) an Fachhochschulen mehr und mehr ab. In der Regel dauert ein CAS / ZLG 16 bis 25 Tage im Zeitraum von einem Jahr und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.
- **DAS** steht für Diploma of Advanced Studies. Ein DAS umfasst 900 bis 950 Stunden Studienleistung, davon 40 bis 50 Tage Kontaktstudium und dauert ca. 2½ Jahre. Ein DAS besteht in der Regel aus zwei CAS-Studiengängen und einer Diplomarbeit.
- **MAS** steht für Master of Advanced Studies und ersetzt den Begriff der bisherigen Nachdiplomstudien (NDS) an Fachhochschulen. Ein MAS umfasst ca. 75 Kurstage + Selbststudium im doppelten Umfang und ist in der Regel zusammengesetzt aus drei CAS + einem Mastermodul.

Zulassungsbedingungen

Ausführliche Informationen und Zulassungsbedingungen zu den einzelnen Weiterbildungsangeboten finden sich auf den entsprechenden Websites oder können bei den Ausbildungsstätten angefordert werden. Bei mangelnder Erfüllung der Voraussetzungen für eine Teilnahme ist es empfehlenswert, mit der zuständigen Person der jeweiligen Ausbildungsstätte im direkten Kontakt eine allfällige Teilnahmemöglichkeit individuell zu klären. Bei den meisten Ausbildungsstätten existiert neben den regulären Kriterien ein Aufnahmeverfahren "Sur Dossier". Ausserdem gibt es z.B. bei vielen CAS auch die Möglichkeit, den Kurs ohne CAS-Zertifikat, aber mit einer detaillierten Bestätigung zu absolvieren.

Subventionierung

Einige Landes- oder Kantonalkirchen subventionieren gewisse Kurse und Ausbildungen für die von ihnen anerkannten Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone. Detailinformationen und allfällige Weiterbildungsreglemente erhalten sie bei den nachfolgenden Adressen.

Auskünfte und Beratung

Für Auskünfte und individuelle Beratung wenden Sie sich bitte an die entsprechende Fachstelle oder Ansprechperson Ihrer Landeskirche. Dort erhalten Sie gegebenenfalls auch Auskunft zur Erlangung der kirchlichen Anerkennung, welche zur beruflichen Ausübung einer Tätigkeit als Sozialdiakonin und Sozialdiakon berechtigt.

Die Adressliste dazu ist zu finden auf www.diakonatsrat.ch > Reglemente usw. > „Adressliste der kantonalkirchlichen Kontaktpersonen...“

A: Ausgewählte Empfehlungen bis zum Umfang von Zertifikatslehrgängen (CAS)

Diakonie

Diakonie – Soziale Arbeit in der Kirche (CAS)

Kooperation der Evangelisch-reformierten Landeskirche Zürich mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Soziale Arbeit, Weiterbildung (zhaw)

Der CAS Diakonie kann gleichzeitig ein Modul des MAS

Soziokultur/Gemeinwesenentwicklung der zhaw bilden.

www.zh.ref.ch (Suchbegriff «CAS Diakonie»), Ruth Schuler, E-Mail: ruth.schuler@zh.ref.ch,
Tel. 044 258 92 88

Diakonieanimation (CAS)

Drei Jahre, ca. 22 Ausbildungstage, Start voraussichtlich September 2011

Kooperation der Fachhochschule St. Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit, www.fhsg.ch;

Caritas St.Gallen www.caritas-stgallen.ch; Arbeitsstelle Diakonie der Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen www.ref-sg.ch/diakonie

Auskunft: www.diakonieanimation.ch und www.fhsg.ch

Beraten

Beratungs – Training (CAS)

Fachhochschule St. Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit

www.fhsg.ch/beratungstraining

Ressourcenorientierte Beratung in psychosozialen Arbeitsfeldern (CAS)

Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit

www.fhnw.ch/sozialarbeit

Mediative Konfliktintervention (CAS)

Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit

www.soziale-arbeit.bfh.ch

Grundkurs in systemischer Therapie und Beratung

Zentrum für Systemische Therapie und Beratung
www.zsb-bern.ch

Ethische Reflexion im beraterischen Alltag (CAS)

Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten
www.fhnw.ch/sozialarbeit

Transkulturelle Kommunikation (CAS)

Interkulturelles Projekt- & Team-Management (CAS) Diversity Management (CAS)

Institut für Kommunikationsforschung IKF, Luzern
www.ikf.ch

EPOS – Ethische Prozesse und Organisationsentwicklung im Sozialbereich (CAS HF)

CURAVIVA Weiterbildung, Luzern
www.weiterbildung.curaviva.ch

Religiöse Begleitung im interkulturellen Kontext (CAS)

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (zhaw), Winterthur, Institut für angewandte Linguistik
Beginn jeweils Mitte September.
www.isbb.zhaw.ch

Animation

Ausbildungen in Erlebnispädagogik

Wakóna - Lernweg der Wildnis, Liebefeld b. Bern
www.wakonda.ch

Weiterbildungen in Erlebnispädagogik

In Kooperation mit CURAVIVA Weiterbildung, Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern. Das Anerkennungsverfahren zum eidg. dipl. Erlebnispädagoge/in läuft.
planoalto, Institut für systemische Bildung und Beratung, St.Gallen, www.planoalto.ch

Go for Peace – Kurs für Friedenskompetenz

Zentrum für Friedensagogik zfa
www.goforpeace.ch

Gemeinwesenarbeit

Soziokultur (CAS)

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Soziale Arbeit (zhaw)
www.sozialarbeit.zhaw.ch

Gemeinde- und Stadtentwicklung (CAS)

Fachhochschule Zentralschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, HSA Luzern
www.hslu.ch/sozialarbeit

Sozialpolitik (CAS)

Fachhochschule St. Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit
www.fhsg.ch/sozialpolitik

Kurs Gemeinwesenarbeit

80 Lektionen
Theologisch-Diakonisches Seminar Aarau
www.tdsaarau.ch

Leiten und Anleiten

BerufsbildnerIn/PraxisausbildnerIn

CURAVIVA Weiterbildung, Luzern (CAS HF)
www.weiterbildung.curaviva.ch

oder

Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit (CAS oder Kurs)

www.soziale-arbeit.bfh.ch

oder

Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten und Basel (CAS)

www.fhnw.ch/sozialarbeit

oder

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Soziale Arbeit, Weiterbildung (CAS)

www.sozialarbeit.zhaw.ch

oder

Fachhochschule St. Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit (Seminar)

www.fhsg.ch/praxis

Leiten von Teams in sozialen Institutionen

CURAVIVA Weiterbildung, Luzern (CAS HF)

www.weiterbildung.curaviva.ch

oder

Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten und Basel (CAS)

www.fhnw.ch/sozialarbeit

oder

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Sozialer Arbeit (CAS)

www.sozialarbeit.zhaw.ch

oder

Fachhochschule St. Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit (CAS)

www.fhsg.ch/team

Lebensalter

Lehrgang Schulkinder qualifiziert betreuen

Für Betreuerinnen und Betreuer von Mittagstischen, Randzeitangeboten, Aufgabenhilfen und anderen Aufgaben in der schulergänzenden Betreuung. Kind und Bildung in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule des Kantons St. Gallen.

www.kindundbildung.ch

Kirchliche Jugendarbeit

Zwei Jahre, ca. 22. Ausbildungstage

Modularer Aufbau und Durchführung in verschiedenen Kantonen. Einstieg in jedes Modul möglich.

Fachstelle kirchliche Jugendarbeit Bistum St.Gallen und Arbeitsstelle Jugendfragen der Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen www.ndk-jugendarbeit.ch

Intensivwoche Jugendarbeit mit J+S Leiteranerkennung II (Lagerleiter)

Theologisch-Diakonisches Seminar Aarau

www.tdsaarau.ch

MEB-Seminar - Seminar für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung

Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich, Abteilung Bildung und Gesellschaft

Einstiegstag, fünf Kurswochen, Abschlusswochenende (innerhalb von 1 1/2 Jahren) / Erwerb SVEB 1 Zertifikat

www.zh.ref.ch/bug (Suchbegriff «MEB-Seminar») Brigitte Schäfer, Tel. 044 258 92 46

E-Mail: brigitte.schaefer@zh.ref.ch

Soziale Gerontologie (CAS)

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Soziale Arbeit, Weiterbildung (zhaw)

www.sozialarbeit.zhaw.ch

Theologie

Theologie für Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone

Vertiefung des theologischen Wissens für den Gemeindedienst.

Total 166 Lektionen.

Themen: Theologie AT + NT, Kirchen- und Dogmengeschichte, Dogmatik und Apologetik, Missionstheologie.

Theologisch-Diakonisches Seminar Aarau, www.tdsaarau.ch

Evangelischer Theologiekurs

Der dreijährige Evangelische Theologiekurs führt Erwachsene Menschen in die Grundlagen der christlichen Theologie ein. Die Kurse werden in vielen Landeskirchen der ganzen Deutschschweiz angeboten.

Bildung und Gesellschaft; Erwachsenenbildung & Theologie, Sekretariat Evang.

Theologiekurse, Hirschengraben 7, 8001 Zürich Tel. 044 258 92 17 / info@lindentor.ch

Spezielles

Medienpädagogik (CAS)

Fachhochschule St. Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit

www.fhsg.ch/medienpaedagogik

Kommunikation in Non-Profit-Organisationen (Seminarreihe)

Kommunikation - Fundraising - Medientraining

Fachhochschule St. Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit

www.fhsg.ch/kommunikationsseminar

Innehalten, durchatmen, weitergehen

Eine Weiterbildungswoche für kirchliche Mitarbeitende

www.weiterbildungkirche.ch/Sozial-Diakonie

www.refbejuso.ch

B: Ausgewählte Empfehlungen bis zum Umfang von Masterstudiengängen (MAS)

Soziale Arbeit / Diakonie

Master in Sozialer Arbeit (konsekutiver Master)

Gemeinsames Angebot der Fachhochschulen Bern, Luzern, St. Gallen, Zürich

www.masterinsozialerarbeit.ch

Master of Arts in Sozialer Arbeit mit Schwerpunkt Soziale Innovation (konsekutiver Master)

Mit optionalem Zusatzsemester an der Evangelischen Fachhochschule Freiburg im Breisgau

Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten

www.fhnw.ch/sozialerarbeit

Soziokultur / Gemeinwesenentwicklung (MAS)

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Soziale Arbeit,

Weiterbildung (zhaw)

www.sozialerarbeit.zhaw.ch

Beratung

Psychosoziale Beratung (MAS)

Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten

www.fhnw.ch/sozialerarbeit

Psychosoziale Beratung (MAS)

Fachhochschule St. Gallen, Fachbereich Soziale Arbeit

www.fhsg.ch/beratung

Spezifische Fachbereiche

Angehörigen- und Freiwilligen-Support (DAS)

Beraten, Anleiten und Begleiten von Angehörigen und Freiwilligen, Initiieren und Koordinieren von Unterstützungsangeboten
Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit
www.soziale-arbeit.bfh.ch

dipl. Erwachsenenbildner/in HF

aeb Schweiz, Akademie für Erwachsenenbildung
www.aeb.ch

Gerontologie (MAS)

Altern: Lebensgestaltung 50+
Berner Fachhochschule, Soziale Arbeit
www.soziale-arbeit.bfh.ch

Prävention & Gesundheitsförderung (MAS)

Fachhochschule Zentralschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, HSA Luzern
www.hslu.ch/sozialarbeit

Diplomlehrgang Systemische Erlebnispädagogik / Kreativ-rituelle Prozessgestaltung

44 Modultage + 30 Selbstlerntage in 2 Jahren. Nach Abschluss des DSE besteht mit Teilnahme am NDK 2 die Möglichkeit einer fachlichen Vertiefung, die zum Zertifikat NDS HF CURAVIVA & planoalto führt. Das Anerkennungsverfahren zum eidg. dipl. Erlebnispädagoge/in läuft.
planoalto, Institut für systemische Bildung und Beratung, St.Gallen, www.planoalto.ch

C: Netzwerke, Internetportale

Kurse/Lehrgänge der Netzwerke Gemeinwesenarbeit Deutschschweiz

www.gwa-netz.ch

Sozialinfo

www.sozialinfo-bildung.ch

Die wahrscheinlich umfassendste Sammlung von Aus- und Weiterbildungen im Sozialen Bereich: Internetportal Sozialwesen Schweiz

Berufsverband für Supervision und Organisationsberatung (BSO)

www.bso.ch

Der Verband führt auf der Website eine Liste der von ihm anerkannten Ausbildungsgänge mit Kurzbeschreibungen und Links. Zu beachten ist, dass Supervision Fragestellungen im beruflichen Kontext bearbeitet.

Online-Plattform für das Sozialwesen

www.infostelle.ch

Hier finden Sie die richtige Anlaufstelle oder Institution für soziale Problemstellungen in dem unentbehrlichen Adressverzeichnis «Soziale Hilfe von A–Z», aktuelle Presseartikel sowie viele kostenlose Informationen wie Forschungsberichte, Referate, Buchbesprechungen usw. zum Herunterladen.

D: Supervision

Anstelle oder zur Ergänzung von Kursen und Tagungen kann im Rahmen der jährlichen Weiterbildung auch Supervision besucht (und zur Subventionierung eingereicht) werden. Einige Kirchen unterstützen eine supervisorische Begleitung ihrer diakonisch tätigen Berufsleute in gewissem Umfang auch ausserhalb von Weiterbildungsrecht und -pflicht. Auflage dafür ist immer, dass die Supervisorin oder der Supervisor über eine Anerkennung des Berufsverbandes für Supervision und Organisationsberatung verfügt, die sog. BSO-Anerkennung. Die Fachstellen helfen bei Bedarf auf der Suche nach einer geeigneten Fachperson.